

Schätzt Eure Stärken

Reflexion über gelungene Momente in (Kooperations-)Projekten und Herausstellen von Stärken und Qualitäten aller Beteiligten



Alter

ab 14 Jahre

Dauer

ca. 15 min

Ziele

Reflexion und Wertschätzung; fördert Teambildung in Kooperationsprojekten

Material

Stifte und Papier, Glocke als Signal, Flipchart oder Beamer

Gruppierung

Gruppe von 2 bis 200, Paare bilden

Vorbereitung

Im Vorfeld die Fragen visualisieren; Papier und Stifte bereitlegen

Schätzt Eure Stärken

In der Zusammenarbeit von (heterogenen) Teams eignet sich diese Methode als Auftakt für ein Arbeitstreffen bzw. zur Reflexion der Kooperation. Die Anwesenden kommen ins Gespräch über das (Kooperations-) Projekt und eine positive Stimmung breitet sich aus.

Zu Beginn sucht sich jeder einen Partner, dies kann der Platznachbar oder jemand aus dem Partnerteam sein.

1) Der/die ModeratorIn erklärt die erste Phase: „Wenn Sie an die letzten Tage, Wochen ihres (Kooperations-)Projektes oder ihrer Arbeitswelt denken: Welcher Moment war für Sie so großartig, so besonders, dass Sie zufrieden waren? Überlegen Sie!“

Die folgenden Fragen wurden im Vorfeld eingeführt, verschriftlicht und für alle sichtbar angebracht. Nun fragt Person A Person B: „Wenn Sie an diesen Moment denken, was hat ihn so besonders gemacht?“ oder „Wie kommt es, dass dieser Moment so besonders war?“ Person A erzählt und Person B notiert das Wichtigste. Als Letztes kann gefragt werden „Und noch etwas?“ Nach drei Minuten erfolgt der Wechsel. Person B erzählt und Person A fragt und schreibt mit.

2) In der zweiten Phase wird an alle Paare die Frage gerichtet: „Was meinen Sie auf Grund des Erzählten, welche Stärken und Qualitäten des Erzählenden waren in dieser Situation hilfreich? Ich gebe Ihnen zwei Minuten zum Nachdenken, um aus dem Mitgeschriebenen zwei Stärken oder Qualitäten herauszufiltern.“ Diese können die Teilnehmenden in den folgenden Satz einbinden „Auf Grund des Erzählten, scheint es mir, dass Sie jemand sind, der ... ist/ kann/ hat.“ 3 Minuten Zeit zum beidseitigen Erzählen.

3) Eventuell kann nach dem Austausch je nach Gruppengröße und Situation jede/r einen gewonnenen Aspekt benennen bzw. auf eine „Schatz“Karte schreiben und diese aufhängen. So erfahren alle von den vielfältigen Potentialen der Mitstreiter.

Hinweis:

In schwierigen Situationen ist diese Methode auch gut spontan anwendbar, um den Fokus auf die großartigen, besonderen (Arbeits) Momente sowie die Potenziale der Kooperation zu lenken.